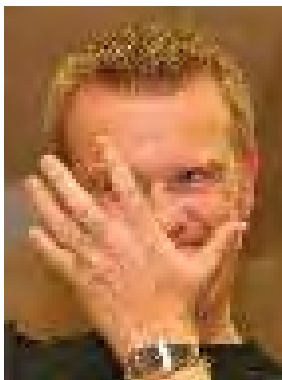


von Wulf Wager

Vrfahrenere Situation



Neulich isch mei Frau mit ama Kollega ond nomol oim zu ra Tagong noch Frankfurt gfahra. Dia Tagong war om halb femfe aus. Des hot se mir per SMS mitteilt. Ab siebane han i mir ihr grechnet ond scho mol was Schees kocht. Komma ische aber erscht om halb elfe. Worum, wellat Sia wissa? Weil ihr Kollege ma uralta männliche

Inschtinkt gfolgt ischt ond sich net von ra Frauastemm im Navi hot saga lassa, wo's no goht. Er hot nämlich no bei ma Spezialmetzger in Frankfurt 50 Bio-Rendswürscht abhola miassa. Er hot beim Profil von seine Niederquerschnittsroifa gschwora, dass er des Navi no nia braucht häb ond er scho zig Mol bei dem Metzger war. So o'gfähr hot'r gwisst, wo der Metzger isch. Isch aber dra vorbeigfahra ond uf d' Autobahn grot, wo'r erscht noch 20 Kilometer wieder hot wenda kenna. Do warat se aber scho anderthalb Stond em Berufsverkehrsstau gstanda. Also wieder z'rück ond wieder a Stond em Stau vrbummelt. Mei Frau hot ihr philosophische Phase kriegt ond mir per SMS mittoilt, dass "der Weg das Ziel" wäre, aber es scho schee wär, wenn mr wenigstens wüsst, wona! I han ra zrückgschriebe, dass se – Philosophie hin, Würscht her – dem Bachl oina an Gosch na'schla' sott ond selber fahra. Schließlich hend se den Metzger gfounda ond dia Würscht abholt. Währenddessa hot mei Frau über's Handy em Internet recherchiert, dass mr die Würscht au schicka lassa ka ond des net amol Versand koschtet.

So hot – wemmr mol 75 Eurna Stondalohn pro Person rechnet – bei drei Persona ond drei Stond, die ganze Aktion 675 Eurna volkswirtschaftliche Schada brocht. Mei vrbrennt's Essa ond mei Grätigkeit net mitgrechnet ...

Bis näggschd Woch
Ihr

Wulf Wager